

**MUSIK-VEREIN.**  
Das wegen schlechter Witterung  
am letzten Sonntag ausgeschlagene  
**KONZERT**  
im Waldhornfeller findet bei guter  
Witterung nächsten Sonntag den  
31. August statt.

Der Ausschuss.

Heute Abend frische  
Leberwürste  
bei Mezger Rambold.  
Heute Freitag Abend  
frische Leberwürste  
bei Mezger Fecker.

**Kohlenbügeleisen**  
in größter Auswahl empfiehlt  
C. Dehlinger.

**Emmenthaler-, Limburger-, Ia. Rahmkäse**  
empfiehlt in guter schnittreicher Ware  
J. Zehner.

**Haus-Verkauf.**  
Der Unterzeichnete setzt  
seinen Haus-Anteil in der  
Römmelgasse dem Verkauf  
aus und kann jeden Tag  
ein Verkauf mit ihm abgeschlossen  
werden.

Gottlob Heim, Pfälzer.

**Spreuer**

gibt, so lange Vorrat, per Sack  
10 J ab.  
Kunstmüller Gahn.

Schorndorf.

Den diesjährigen  
**Obst-Ertrag**  
& das **Ohmdgras**  
verkauft aus der Christian Ernst'schen  
Pflegschaft von dem Baumgut in  
der Steinhalde nächst Montag  
den 1 September, nachm. 5 Uhr  
im Aufstreit, wozu sich die Liebhaber  
auf dem Platz einzufinden wollen.

Pfleger Ernst Kurz.

**Meine untere Wohnung**  
habe sofort oder bis Martini zu  
vermieten.

Karl Hees Bäcker.

Das Ohmdgras von 4 Wiesen  
verkauft. Christian Ernst.

**Liqueure-Empfehlung.**  
Von mir meine befestigten Qi-  
quen (offen und in Flaschen) in  
empfehlende Erinnerung.

J. Zehner.

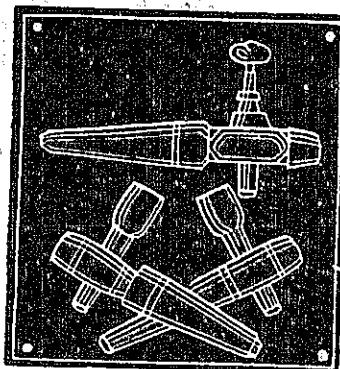
**Schönes Ohmdgras**  
von einem Stücke beim Böhr ver-  
kauft. Leonhardi Mayer.

Auf dem Wege zur alten Städte  
ging 1 Schlüssel verloren.  
Abzugeben in der Druckerei.

**Gottesdienste der Wesley-  
anischen Methodisten-  
Gemeinde.**

Am Sonntag den 31. August  
nachmittags 4 Uhr  
findet im  
**Ochsenhof** in Oberurbach  
musikalische Unterhaltung  
statt. Nachts Beleuchtung des  
Gartens, wozu Ledermann freund-  
lich eingeladen ist.

**Faß-**  
verschließbare und  
in besser  
auch für



**Hahnen,**  
gewöhnliche  
Qualität,  
Wiederverkäufer  
sowie alle Sorten Zapfen und Spindeln, Einbrennpunkten, Dinge-  
scheiben und Faßbüchsen empfiehlt in großer Auswahl

Fr. Lenz, Dreher,  
Vorstadt.

**Emilie Stierlin,**  
Aussteuer-Geschäft,  
Stuttgart, Marienstr. 10.1. Etage.  
Spezialität: Gänze Ausstattungen,  
Herren-, Damen- & Kinderwäsche.  
Eigenes Fabrikat.



**Haushaltungsschürzen,**  
Schulshürzen — Gartenshürzen,  
Aermelschürzen, vollständiger Ersatz für Kleider,  
Charlottenhürtzen,  
Schwimm-Anzüge.

**3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst**  
können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben.  
Offersten sub. J. 349 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Am Sonntag den 31. August,  
nachmittags 4 Uhr  
findet im  
**Ochsenhof** in Oberurbach  
musikalische Unterhaltung

statt. Nachts Beleuchtung des  
Gartens, wozu Ledermann freund-  
lich eingeladen ist.

**M. Hinderer**  
z. Ochsen.  
(S.) Cöthen i. Anh.

Der Druck und Verlag unserer Originalarbeiten ist nur mit Zusatzangabe gestattet. Gedruckt, gebrückt und verlegt von J. Müller. T. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Mein großes Lager in  
**Silb- & Seidehütten**  
bringe in empfehlende Erinnerung.  
Robert Käferer, Hutmacher.  
Feder alte

**Seiden-,**  
sowie  
**Filz-Hut**  
wird nach der neuen Fasson von  
80 & 85 cm hergerichtet bei  
Obigem.

**Kirchenchor.**  
Die Singprobe (Freitag den 29.  
August) ist in der Kirche.

Meine gut eingerichtete  
**Mosterei**  
empfiehlt ich zur gef. Benutzung.  
C. Dehlinger.

**Fässer,**  
im Gehalt von 3, 4 und 5 Liter,  
bringe nächsten Dienstag, mittags,  
1 Uhr im Keller zum Verkauf.  
Frau Lanner.

Ein schön möbliertes  
**Zimmer**  
hat sogleich an einen Herrn zu ver-  
mieten.  
J. A. Zimmermann.  
Steinberg.  
Nächsten Dienstag ist in hiesiger  
Ziegeler  
frischer weißer & schwarzer  
Toll, sowie gutgebrannte  
Dachplatten  
zu haben. Siegler Erzinger.

Eine kleine sommerige  
**Wohnung**  
hat sogleich oder später zu vermieten.  
J. G. Kies, b. d. Kirche.

Meine nach bestem System ein-  
gerichtete

**Ölmühle,**  
sowie auch meine  
**Säg- und Schleismühle**  
empfiehlt  
Carl Dehlinger.

**Das Ohmdgras**  
von einem Baumgut in der Silberhalde  
verkauft  
Geschwister Böhler.

**Mein Baumgut**  
im Grünenberg mit Obst verkauft  
unter günstigen Bedingungen  
Ludwig Müller.

An eine allein lebende Person hat  
**ein Zimmer**  
zu vermieten.  
Gottlob Krebs Btw.

**2 Urtl. Waizen**  
in der oberen Straße verkauft.  
J. Daimler.

**Kirchenchor:**  
„Heilig, heilig, heilig ist der Herr  
Sabbath. Alle Lande sind seiner  
Ere voll.“

**Gottesdienste.**

**Evangelische Kirche:**  
Am 13. S. n. Trinit. (31. August.)  
Vorm. 9 Uhr Predigt  
Herr Hesler Gros.

Ansproche des H. Prälaten v. Ege.  
Nachm. 1<sup>o</sup>, Uhr Christenlehre v. Ege.  
Herr Detian Finch.

**Katholische Kirche.**  
Herr Kaplan Truffau.

M 103.



**Wochensblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf**  
Dienstag den 2. September 1890.

55. Jahrgang.

Ein Wochensblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf, herausgegeben durch den Bezirklichen Amtsgericht Schorndorf, 1890. Auflage 1800. Wochentliche Zeitung. Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

## Zum Sedantage.

Wir wollten ihn nicht, den schrecklichen Krieg,  
Wir trugen kein städtisch Verlangen.  
Doch da man die Feinde uns läudete, stieg  
Es nah' Altdutschlands gefeierte Tag.  
Es nah' zum zwanzigsten Male!  
Und wo man die deutschen Thaten preist  
Mit deutschem Worte, mit deutschem Geist,  
Da klingen des Festes Rufe!  
Wir haben gesiegt im heißen Streit,  
Wir haben den Gegner geschlagen.  
Wir haben den Sieg so weit, so weit  
Ins Land des Feindes getragen.  
Wir haben gegründet auf blutiger Au'  
Des einigen Vaterlands ragenden Bau  
In jenen gewaltigen Tagen.

Laß brausen das Lied im heftlichen Hag,  
Laß fröhlichen Jubel erklingen!

Es möge den großen, den herrlichen Tag

Ein freudig Erinnert verschonen.

Ruhmslängend estrahlt die vergangene Zeit,

Doch heller die künft'ge, wenn friedebereit

Die Völker sich endlich versöhnen.

Erst zu Schief.

Seine Majestät der König haben am 27.  
August d. J. allernächst gerüht, den Präsi-  
denden der Generaldirektion der Staatsreisen-  
bahnen und der Oberfeindesfahrt v. Hof-  
acker auf sein Ansuchen wegen durch geschwächte  
Gefundheit herbeigeführter Dienstunfähigkeit in  
den Ruhestand zu versetzen und denselben in  
Anerkennung der von ihm geleisteten treuen und  
vorzüglichen Dienste den Titel und Rang eines  
Geheimenrats zu verleihen.

Der Tarif kann beim Oberamt eingefehen  
werden und wäre sich in Anstandsfallen höher  
zu wenden.

Schorndorf, den 29. Aug. 1890.

J. Oberamt. Einzelba.

Oberamt Schorndorf.

Die sämtlichen Polizeidienner, einschließ-  
lich der auf den Parzellen aufgestellten, haben  
am Mittwoch den 3. d. M. nachm. 2 Uhr auf  
dem hiesigen Rathaus zu erscheinen.

Die Ortsvorsteher haben dies denselben  
bereits begonnen, in Besigheim, wo von einer  
vorsparteilichen Verbrauernsmännerverbindung  
die Kandidatur dem Hrn. Rechtsanwalt und  
Rathabg. Fr. Pöhler angefragt worden ist.

Schorndorf, den 1. September 1890.

J. Oberamt. Einzelba.

Oberamt Schorndorf.

Die sämtlichen Polizeidienner, einschließ-  
lich der auf den Parzellen aufgestellten, haben  
am Mittwoch den 3. d. M. nachm. 2 Uhr auf  
dem hiesigen Rathaus zu erscheinen.

Die Ortsvorsteher haben dies denselben  
bereits begonnen, in Besigheim, wo von einer  
vorsparteilichen Verbrauernsmännerverbindung  
die Kandidatur dem Hrn. Rechtsanwalt und  
Rathabg. Fr. Pöhler angefragt worden ist.

Schorndorf, den 1. September 1890.

J. Oberamt. Einzelba.

Oberamt Schorndorf.

Seines Wissens waren in der ange-  
gebenen Gegend noch niemals Diamanten gefunden  
worden.

Wenn Colesberg Kopje, oder Kimberley,  
wie's ja wohl jetzt heißt, so ergiebig ist, wie der  
Ort, den ich gefunden habe, dann ist's mehr wert,  
als man mir bisher geschildert hat," führ der  
Fremde fort. „Was aber der Boden dort hinter-  
wert ist, das weiß ich aus eigener Anschauung,  
 denn ich habe da Tag für Tag Diamanten gefunden.  
Ich hätte mehr geschildert, wenn ich mir  
Käffer zur Hilfe gemietet hätte, aber das wollte  
ich nicht; mir lag daran, das Geheimnis meiner  
Entdeckung so lange als möglich für mich zu  
behalten. Nach einer Arbeit von vier Wochen  
hatte ich über zweihundert Karat kleinere Diaman-  
ten gefunden, außerdem aber noch einen Stein  
von dreißig, einen von fünfzig und einen von  
sechzig Karat. Nun aber möchte ich es sei Zeit,  
zu meiner Mutter zurückzukehren und ihr mein  
Glück zu verkünden; außerdem aber wollte ich  
meine Steine verkaufen und dann einige Käffer  
wiederkommen, bis ich ausreichend für mich gesorgt  
hatte. Dann wollte ich meine Mutter heimführen  
nach England, und dort sollte sie ein Leben führen,  
wie es ihr zukam, und unter all den feinen  
Damen sollte sie die allerfeinste sein.

Sobald ich in Krip Drift angekommen war,  
suchte ich den Regierungsmärtler auf und ver-  
tauschte meine Diamanten. Ich ließ fünfzehn  
Pfund Sterling dafür. Dann ging ich in eine  
Kantine, um einen Schlaf auf mein Glück zu  
nehmen. Zu der Gasträume waren zwei Männer,  
die mich kannten. Krip Drift ist nicht weit

entfernt. Ich machte mich also wieder auf den Weg



